

Frauen wollen sich mehr einmischen

Netzwerkerinnen: Entgelt-Unterschiede nicht hinnehmbar. Gesellschaftliches Leben mit weiblicher Sichtweise bereichern

LIPPSTADT ■ Das Lippstädter Frauennetzwerk will sich in Zukunft noch stärker zu relevanten Frauenthemen äußern. So ist beispielsweise eine Aktion zum Equal-Pay-Day am 21. März geplant, dem internationalen Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen.

„Die Ungerechtigkeit in der Bezahlung von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern ist nicht akzeptabel. Wir werden an diesem Tag ein Zeichen setzen“, so Birgit Lummer, Sprecherin des Netzwerkes, anlässlich des jüngsten Treffens des Frauennetzwerkes. Auch an weiteren Aktionen wie dem Altstadtlauf oder dem Herbstwochenumzug will sich das Netzwerk künftig be-

teiligen, um noch deutlicher in der Öffentlichkeit Zeichen zu setzen.

Das Lippstädter Frauennetzwerk hat inzwischen 35 Mitglieder und trifft sich vierteljährlich, um, wie es am Mittwoch in einer Mitteilung heißt, „das gesellschaftliche Leben in Lippstadt mit Ideen und weiblichen Sichtweisen zu bereichern und die gegenseitige Vernetzung der Mitglieder voranzutreiben“.

In der Vergangenheit hat das Netzwerk bereits zwei Messen organisiert, auf denen einzelne Frauen sich und ihr Unternehmen bzw. ihre Dienstleistung vorstellen konnten. Auch im kommenden Jahr ist wieder eine Messe geplant.

Kürzlich fand ein Workshop zur Nutzung sozialer



Das Lippstädter Frauennetzwerk hat inzwischen 35 Mitglieder und trifft sich vierteljährlich.

Netzwerke wie Xing, Twitter und Facebook statt. Dabei ging es um Chancen und Gefahren von „Social Media“.

Beim jüngsten Treffen

hielt Eventmanagerin Gudrun Sprink, seit einigen Jahren als selbstständige Englischtrainerin in Lippstadt tätig, einen Vortrag zum Thema „Ist der West-

fale smalltalk-fähig?“. Dabei ging sie auf humorvolle Weise auf jene Vorurteile ein, die Deutschen im Ausland immer wieder begegnen – dass sie nämlich humorlos, arrogant, wortkarg und wenig unterhaltsam seien. „Smalltalk ist aber besonders wichtig im Kontakt mit internationalen Geschäftspartnern, um Vertrauen aufzubauen und eine gute Atmosphäre für Geschäfte zu schaffen. Sie sind die Grundlage von guten Geschäftsbeziehungen“, so Sprink.

Beim nächsten Treffen des Frauennetzwerks am 15. Mai spricht Heilpraktikerin Mechthild Fillinger über die Stimulation von Energiebahnen im Körper zum Lösen von Blockaden und Ängsten.